

Hip Hop- und Rap-Stars im Porträt

■ Stuttgart: Yves Findlings Werke bei Art & Antik – Noch bis 27. Mai zu sehen

(if) – Seit Januar ist der Künstler Yves Findling im Friedel-Areal in Bad Cannstatt tätig und hat dort auch schon bei der Langen Nacht der Museen mitgemacht. Zum siebten Mal stellt er bei der Galerie Art & Antik aus. Die aktuelle Ausstellung steht unter dem Titel „Amerikanische Rap-Stars und Stuttgarter DJs“. Der gebürtige Backnanger, der seit seinem vierten Lebensjahr in Stuttgart lebt, hat nach dem Abitur in Pforzheim Visuelle Kommunikation studiert an der Hochschule für Gestaltung und war ein Semester in den USA.

Amerika schlägt sich auch in seiner Kunst nieder, insbesondere das Thema Hip Hop. Der Grafik-Designer und Illustrator, zeigt in der Galerie Art & Antik seine Werke aus seiner freischaffenden Kunst: Gesichter aus der Hip Hop-Branche. Dazu nutzt er auch ungewöhnliche Bilduntergründe wie etwa Skateboards.

Der Künstler, der in England seinen Master-Titel absolviert hat, ist mit Ausstellungen in Stuttgart und London vertreten. Zu sehen sind nun amerikanische Rap-Stars und Stuttgarter DJ's. Bei den Rap-Stars auf den Skateboards handelt es sich um noch lebende Rapper aus den amerikanischen Südstaaten. Er zeigt Wiz Khalifa und den Rapper Too Short, dazu Juicy J. und Luke. Er hat jeweils einen älteren und einen jüngeren Vertreter der Szene



Yves Findling neben dem DJ-Porträt von Emilio. Der Künstler zeigt derzeit seine Werke bei Art & Antik. Foto: Frey

porträtiert. Dazu gibt es Bilder von Dr. Dre, auch als Siebdruck, und der Gruppe Public Enemy.

Unter den Stuttgarter DJs ist Emilio zu sehen, ein Hip-Hop-Urgestein aus Stuttgart. Er hat ihn in Acryl auf Holz gemalt mit Tusche kombiniert: Markant, wiedererkennbar und mit farblicher Abstrahierung. Emilio trägt ein Basecap mit der Aufschrift „Syndicate of Artists“. Dieses Syndikat hat Findling gegründet im Friedel-Areal.

Der Vater einer Tochter zeigt zudem „Fine Art Prints“ mit acht Farben hochpigmentierte Drucke auf Büttenpapier unter dem Titel „Dirty Sprite“. In einer Bilderreihe zeigt Findling, wie in America das beliebte süße Getränk mit Codein-Hustensaft gemischt wird und in den Südstaaten zum Drogenproblem wird. Durch raffinierte Bild- und Farbgestaltung ist dieses Problem dargestellt. Mit einem Augenzwinkern wird auf die Werbesprüche hingewiesen, die verfremdet wurden.

Auch das Bild von einem legendären, angesagten Plattenspieler der DJs ist zu sehen von Technics, ebenfalls grafisch perfekt dargestellt.

■ Die Ausstellung mit Werken von Yves Findling ist noch bis zum 27. Mai zu sehen, Galerie Art & Antik, Neckartstraße 198, Dienstag und Samstag, 19 bis 24 Uhr.